



Kunstmuseum Biedermann in Donaueschingen öffnet

Eine private Sammlung wird öffentlich: Die Unternehmerin und Kunstsammlerin Margit Biedermann eröffnet in Donaueschingen ein privates Kunstmuseum. Zum Start am Sonntag (11 Uhr) werden in einer Sonderschau rund 50 Werke internationaler Künstler gezeigt, sagte Biedermann gestern bei einer ersten Präsentation. Ihre seit 30 Jahren gepflegte Sammlung umfasst 900

Werke von 150 Künstlern – darunter Dario Basso, David Nash, Pierre Soulages, Ellsworth Kelly, Pizzi Cannello und Stefano di Nunzio. Die Werke sollen in den kommenden Jahren in wechselnden Ausstellungen zugänglich gemacht werden. Unser Bild zeigt Margit Biedermann hinter dem Vespa-Kunstwerk von Stefan Rohrer. „Die Museumslandschaft in Baden-Würt-

temberg wird reicher“, sagte Biedermann. Ihr Museum hat eine Ausstellungsfläche von rund 800 Quadratmetern. Es ist in einem denkmalgeschützten Gebäude, das 1848 errichtet wurde und in dem zuletzt ein Kino untergebracht war. „Das neue Museum zeigt hochkarätige Kunst aus meiner Sammlung“, sagte sie. Hinzu kommen externe Kunstwerke sowie Gastausstellungen

und Kunstobjekte. Ausgestellt wird zeitgenössische Kunst seit den 1980er Jahren, vor allem Malerei, Grafik, Zeichnung und Skulptur. Zwei Schwerpunkte sind geplant: figurative Gemälde der „Neuen Wilden“ sowie abstrakte Bilder und Skulpturen zeitgenössischer internationaler Künstler. Das Museum wird – außer Montag – täglich geöffnet sein. Foto: dpa